



deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Bezirk Ostalb

Ulm, 04.12.2016

Pressemitteilung

Friedenslicht 2016:

Pfadfinderinnen und Pfadfinder setzen Zeichen für den Frieden



11. Dezember 2016, 8.30-9.00 Uhr in Ulm Hbf, Gleis 1

Am Sonntag, den 11. Dezember 2016 werden Vertreterinnen und Vertreter der deutschen Pfadfinderinnen und Pfadfinderverbände das Friedenslicht aus Bethlehem am Ulmer Hauptbahnhof entgegennehmen. Das vom Österreichischen Rundfunk (ORF) in der Geburtsstadt Jesu entzündete Licht wird alljährlich am dritten Adventswochenende an Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Europa weitergegeben.

Anschließend wird das Friedenslicht, wie in über 30 Städte in Deutschland, in verschiedene Kirchen und Gottesdienste in Ulm und Umgebung gebracht und an „alle Menschen guten Willens“ weiter gereicht.



Johannes Baumann
Bezirksvorsitzender

Mobil: 0176-30517484
E-Mail: johannes@dpsg-ostalb.de

Dr. Hubert Liebhardt, Diakon
Bezirkskurat

Mobil: 0170-4899777
E-Mail: hubert@dpsg-ostalb.de

www.dpsg-ostalb.de

Seit 1994 verteilen deutsche Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem und sorgen dafür, dass dieses Symbol der Hoffnung auf Frieden an Weihnachten in zahlreichen Kirchengemeinden und Wohnzimmern, Krankenhäusern und



Kindergärten, Seniorenheimen, Asylbewerberunterkünften, Rathäusern und Justizvollzugsanstalten leuchtet.

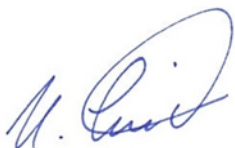
Gerade in diesem Jahr gewinnt das Licht aus einem Land, in dem die Hoffnung auf Frieden politisch vor neuen Wegen steht, an Symbolkraft.

Erneut wollen darum der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), die Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg (PSG), der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) und der Verband der Altpfadfindergilden (VDAPG) mit dem Friedenslicht ein gemeinsames Zeichen setzen.

Pfadfinderinnen und Pfadfinder leisten aktive Friedensarbeit. Sie suchen den Dialog mit Menschen anderer Überzeugungen. Mit vielen Aktionen bekennen sie nicht nur ihren Glauben und ihre Überzeugung, sondern treten aktiv für Frieden und Gerechtigkeit ein.

In unserer pluralistischen Gesellschaft bekommt der eigene Standpunkt immer mehr Bedeutung. Nur, wer seine eigene Identität kennt, kann erfolgreich den Dialog mit anderen Menschen suchen. Die kleine Flamme aus einer der Krisenregionen der Erde gibt einen konkreten Anlass, persönliche Wertvorstellungen und das, was Menschen verbindet oder trennt, neu zu überdenken. Aufbauend auf der Botschaft Jesu Christi sind die Aktionen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder bei der Weitergabe des Lichtes Ausdruck des Glaubens und Zeichen der Zuwendung zum Nächsten.

Für den DPSG Bezirk Ostalb



Dr. Hubert Liebhardt, Diakon

Weitere Informationen zur Aktion und zu Pfadfinderinnen und Pfadfindern sehen Sie unter www.friedenslicht.de. Dort finden Sie Kontaktadressen zu regionalen Vorbereitungsgruppen in beinahe allen großen Städten.